

App-Projekt: „Ich höre was, was du nicht siehst – ein Rundgang mit den Ohren durch Leipzig“

Studierende und Senioren entwickeln einen alternativen Stadtrundgang durch Leipzig als interaktive App

Leipzig, 01.12.2015

Der Medienclub Leipziger Löwen entwickelt im aktuellen Projekt „Ich höre was, was du nicht siehst – ein Rundgang mit den Ohren durch Leipzig“ eine App, die Erinnerungen und persönliche Geschichten von Leipziger Bürgerinnen und Bürgern als multimedialen Audioguide aufbereitet. Der Medienclub ist eine Kooperation des GAM e.V.- Gesellschaft, Altern, Medien e.V. mit dem Seniorenkolleg der Universität Leipzig und besteht seit 2010.

Ziel ist es, einen alternativen Stadtrundgang durch Leipzig zu entwickeln, der sowohl für Touristen als auch für Leipziger spannende Geschichten bietet. Im Mittelpunkt des Audioguides stehen persönliche Lebensgeschichten von älteren Menschen, die über Orte in der Leipziger Innenstadt berichten, die es so nicht mehr gibt oder die sich in Aussehen und Funktion verändert haben. Die Stadt Leipzig kann mit der App ganz neu erlebt werden – eine Bereicherung für Zugezogene, Besucher, aber auch Leipziger Bürger jeden Alters.

Die App wird als interaktiver Stadtrundgang umgesetzt, sodass die Geschichten nicht nur akustisch, sondern auch visuell erlebbar sind. Neben historischen Ereignissen werden auch ganz persönliche Erlebnisse erzählt. Somit konserviert die App nicht nur Lebensgeschichten von älteren Bürgern, die sonst verloren gegangen wären, sondern bietet ein abwechslungsreiches Abbild der Vergangenheit und Gegenwart Leipzigs. Der Audioguide wird zu über 20 Sehenswürdigkeiten im Leipziger Stadtraum führen. Die Nutzer des Stadtrundgangs sollen die verschiedenen innerstädtischen Stationen auf individuellen Routen zu Fuß selbstständig erkunden. Dabei wird auch erwähnt, ob der Ort barrierefrei zugänglich ist.

„Es sollen vor allem persönliche Geschichten erhalten und weiter erzählt werden, damit sie nicht in Vergessenheit geraten“, erklärt Projektleiterin Caroline Baetge, die als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Leipzig arbeitet und promoviert. Mit dem Projekt werden nicht nur die Medienkompetenzen der Teilnehmer im Hinblick auf Internet und Apps gefördert. Vielmehr betont Baetge auch die Bereicherungen für alle Generationen durch die Projektarbeit.

Die Studierenden und Senioren im Projekt beschäftigen sich momentan mit der sogenannten „User Story“, also der Beschreibung des Aussehens und der Funktionen der App. Dies ist die Basis für die Programmierung der App, die von der Leipziger Firma zwei.null Marketing übernommen wird. Ca. 15 Interviews wurden bereits geführt. In Kleingruppen erstellen die Mitglieder sukzessive Begleittexte für die Orte und entwickeln die grafische Umsetzung der App. Ulrich, seit fünf Jahren im Projekt, betont die Besonderheit des Audioguides: „Erlebnisberichte gewähren Einblicke hinter die Fassaden und machen Geschichte an Beispielen von Einzelschicksalen erlebbar“. So entstanden bislang

Beiträge zum Leben in den Wohnhäusern am Brühl, zum zerbombten Leipzig nach dem Zweiten Weltkrieg, zur Paulinerkirche oder zu den früheren Bahnsteigkarten am Leipziger Hauptbahnhof.

Geplant ist, dass sich alle Interessierten die kostenlose App im Frühjahr 2016 in den App-Stores von Google und Apple herunterladen können. Interessierte, die beim Medienclub Leipziger Löwen oder im App-Projekt mitarbeiten möchten, können jederzeit in die Projektarbeit einsteigen. Mediale Vorkenntnisse sind nicht notwendig, nur Spaß an der Arbeit mit unterschiedlichen Generationen sollte vorhanden sein. Die Treffen finden jeweils am ersten und dritten Mittwoch des Monats von 16:30 bis 18:30 Uhr im Zentrum für Medien und Kommunikation, Emil-Fuchs-Str. 1, 04105 Leipzig, statt.

Hintergrundinformationen zum Verein:

Der Medienclub Leipziger Löwen ist eine generationsübergreifende Gruppe des Vereins „GAM e.V. – Gesellschaft Altern Medien e.V.“, die seit 2010 erfolgreich in Zusammenarbeit mit der Universität Leipzig Medienprojekte umsetzt. Der Medienclub Leipziger Löwen wurde bereits mehrfach mit Preisen ausgezeichnet, zum Beispiel 2012 den 1. Platz in der Kategorie *nicht-schulischer Antragsteller des Medienpädagogischen Preises der SLM/Sächsische Landesanstalt für Rundfunk und private Medien* sowie den 3. Platz im *Ideenwettbewerb Brücken bauen zwischen den Generationen* der Herbert-Quandt-Stiftung und der Initiative Bürgerstiftungen 2012.

Das jüngste Mitglied der aktuellen App-Projektgruppe ist 24 Jahre alt, das älteste 82. „Unser Ziel ist es, uns über Generationengrenzen hinweg auszutauschen und uns aktiv mit Medien ins Zeitgeschehen einzubringen“, beschreibt der 74-jährige Ulrich seine Gründe für die aktive Mitarbeit.

Ansprechpartnerin zum Projekt:

Caroline Baetge

Medienclub Leipziger Löwen
Zentrum für Medien und Kommunikation
Emil-Fuchs-Str. 1, 04105 Leipzig

E-Mail: caroline.baetge@uni-leipzig.de

Internet: www.leipziger-loewen.org

Bildrechte: Medienclub Leipziger Löwen